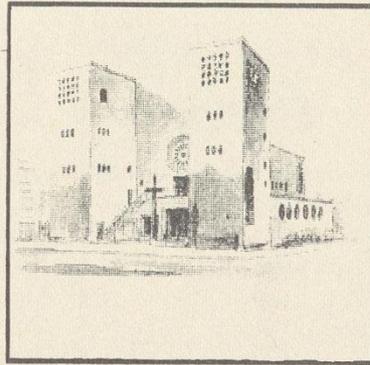


Neue Wege der Begegnung

Mitteilungsblatt der Pfarre
Königin des Friedens



Nr. 1

Frühjahr 1993



*Hier Fasten Wir
Ganze 6 1/2 Wochen
Dort Fasten Die
Ein Ganzes Leben
Hier Fasten Wir
Freiwillig
Dort Fasten Die
Erzwungen*

***Fastenzeit
Hier
und Anderswo***

*Hier Fasten Wir
Im Überfluß
Dort Fasten Die
In Armut
Wem Hat Jesus
Das Himmelreich
Versprochen?
Uns Hier - Oder
Denen Dort?
Wahres Fasten
Bedingt Teilen
Denken Wir Daran*

In eigener Sache:

"Gut Ding braucht Weile" - nach diesen Worten wäre das vorliegende Pfarrblatt sogar sehr gut, nach einer Erscheinungspause von fast einem Jahr.

Verbürgen können wir uns allerdings nur für die Neuartigkeit, denn so gut wie alles hat sich geändert. Neuer Name, neues Format, neue Schriftgröße, das sind die äußerlichen Merkmale. Neu werden auch die Inhalte sein, schließlich ist auch die Redaktionsmannschaft größtenteils neu. Neu bedeutet aber auch das Fehlen von erstarrten Strukturen, noch ist es leicht, nachträgliche Korrekturen anzubringen. Wir sind also gerade in dieser Phase sehr auf Kritik von Seite des Lesers angewiesen. Scheuen Sie sich nicht, uns auf Mängel hinzuweisen, die Qualität unserer Pfarrzeitung wird es Ihnen danken.

Für die Redaktion
Michael Adler

Für die Würde aller...

... lautete das Motto der Dreikönigsaktion 1993, die heuer zum 39. Mal durchgeführt wurde und in unserer Pfarre das großartige Spendenergebnis von öS 70.164,80 erbrachte!



Allen Spendern ein herzliches Danke! Eines aus den über 350 unterstützten Projekten ist in Ruanda:

Zufluchtsort für Frauen in Not

Ledige Mütter und geschiedene Frauen suchen Zuflucht in einem neu errichteten Zentrum in Butare. Diese Frauen werden in Ruanda besonders benachteiligt und oft auch von ihren Familien und Dorfgemeinschaften ausgestoßen.

Unverheiratete schwang-

ere Mädchen werden aus der Schule verwiesen. Ihre Eltern jagen sie aus dem Haus. Selbst eine vergewaltigte Frau wird rechtlich in keiner Weise einer verheirateten Mutter



gleichgestellt. Sie verliert ihre Selbstachtung, hält sich für minderwertig und schuldig, selbst wenn sie Opfer ist.

In dem von der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungscholar finanzierten Zufluchtsort erhalten vertriebene, verstoßene und unterdrückte Frauen eine qualifizierte Ausbildung, sie sind dann Arbeitgeberinnen, die sich Unwissenheit, Armut und Not der Frauen zunutze machen wollen, nicht mehr ausgeliefert.

Gerhard Haller

Neue Wege



Pfarrer Eduard Daniel

Besuche bei meinem Hausarzt verursachen bei mir jedesmal Herzklopfen. Aber nicht Angst vor Krankheit beunruhigt mich, sondern seine vorhersehbare Frage: "Wieviel haben Sie in den letzten Monaten abgenommen...?" Und damit sind wir schon beim Thema "Fasten". Strenge Selbstkontrolle ist dazu nötig, der Gesundheit, dem Glauben, und damit auch seinem Gewissen zuliebe.

Weniger essen, auf Fleisch, Alkohol und Nikotin verzichten, unabhängig sein von gesellschaftlichen Zwängen, frei sein für sich, für andere und für Gott, all das erfordert innere Stärke. Bei einer Reise nach Indien besuchte ich eine Hin-

in Selbstbeherrschung übt. Er kontrolliert bewußt sein Denken, sein Reden und Hören, sein Schauen und Riechen, sogar sein sexuelles Verlangen. Eine solche Askese wird nicht nur bei den Hindus, sondern fast von allen Weltreligionen gefordert. Außer religiösen und gesundheitlichen Gründen sollte es in unserer zersplitterten Welt möglich sein, aus Solidarität mit zahllosen Hungernden in aller Welt zu fasten. Ich weiß, das wird für mich ein Kreuz werden, aber auch meine Auferstehung sein.

Ihr Pfarrer P. Eduard Daniel

Fasten? Fasten!

dufamilie, in der die Frauen einen farbigen Punkt auf der Stirn trugen. Dabei fiel mir ein junger Mann auf, der einen weißen Strich quer über die Stirn hatte. Ich erkundigte mich, was das bedeute. Seine Schwester erklärte mir, daß dieses Zeichen ein Hinweis darauf ist, daß er derzeit sich

GIULIO COMPOSTELLA

SOLINGER STAHLWAREN, SCHLEIFEREI WERKSTATT,
GLAS, PORZELLAN, GESCHENKARTIKEL

Jetzt besonders aktuell:
Hochzeitslisten!

keine Filialen
Favoritenstraße 100

Telefon 604 21 72
1100 WIEN

Neue Wege

DOM-VERLAG am Reumannplatz

Die Buchhandlung Favoritenstraße 115 zwischen Amalienbad und Quellenstraße ist eine Filiale des

WIENER DOM-VERLAGES

Hier finden Sie eine reiche Auswahl an Neuerscheinungen, Taschenbüchern, Kinder- und Jugendbüchern, Romanen sowie religiöser Literatur

Kurz notiert...

Jungscharzeitung DINGSBUMS

Schon fünfmal erschienen seit dem vorigen Jahr die neue Jungscharzeitung "Dingsbums". Sie konnte bereits heuer ihr einjähriges Jubiläum feiern.

Internationales Jugendtreffen in Wien

Zum Jahreswechsel besuchten mehr als 106000 Jugendliche aus ganz Europa die Bundeshauptstadt. 800 fanden in unserem Pfarrgebiet Herberge für die Dauer ihres Aufenthaltes. Vielen Dank allen Helfern!

Clubraum K.d.F.
Treffpunkt für alle Jugendliche; jeden Dienstag, Freitag u. Sonntag ab 19 Uhr; Eingang Quellenstraße/ Bernhardtstalgasse.

Pfarrbücherei
Nur 2,- für ein Buch, zahlen sie in der Leihbücherei unserer Pfarre. Dienstag und Freitag 16.30 - 18.00 Uhr im linken Turm.

Im Blitzlicht

Name: Barbara Draxler
Beruf: Hauptschullehrerin in einer Musikhauptschule
Familie: verheiratet, 2 Kinder
Hobbies: kreative Tätigkeiten, z.B. zeichnen und malen sowie Gartengestaltung (Anm. der Red.: Ein Buch mit Illustrationen von Fr. Draxler liegt in der Pfarrkanzlei zum Verkauf auf)



Frau Barbara Draxler
pfarrliche Interessen: besonders gestaltete Gottesdienste, z.B. Rorate, ökumenische Feiern, Jugendmessen
Aktivität in der Pfarre: aus Interesse an Taizé, und angestekt durch den Enthusiasmus der Taizé-Brüder Mitarbeit im Or-

ganisationskomitee
Was ist Taizé: ein kleiner Ort in Burgund - Sitz der von Frère Roger in den Vierzigerjahren gegründeten Bruderschaft, einer für alle Christen offenen Gemeinschaft
Taizé-Grundgedanken: Ermutigung, besonders junger Menschen, sich vertrauensvoll auf die Suche nach Gott zu begeben; Erlangen von Freiheit

Taizé

durch Loslösen von materiellen Gütern; Darstellen des Gleichnisses brüderlicher Gemeinschaft und menschlicher Einheit in Christus
Taizé-Rückblick: Begeisterung der Teilnehmer und vieler Pfarrangehöriger war ansteckend und wendete Mut hatte mitzumachen wurde durch ein unvergeßliches Gemeinschaftserlebnis belohnt
Zukunftstraum: eine Welt in der die Menschen verschiedener Nationalitäten und Religionen ohne Vorbehalt friedlich miteinander leben

Neue Wege

Die neue stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, **Frau Mag. Ingrid Mayer**, im Gespräch mit **Franz Köck** über das Arbeitsprogramm in der Kirche, etc.

Pfarrgemeinderat (PGR), was ist das eigentlich?
Der PGR, der alle 5 Jahre gewählt wird, unterstützt den Pfarrer bei der Seelsorge z. B. beim Aufbau einer lebendigen Pfarrgemeinde.

Leitest Du den PGR?
Der Chef des PGR ist der Pfarrer. Meine Aufgabe ist es, ihnen bei der Vorbereitung und Durchführung der Pfarrgemeinderatsarbeit zu unterstützen.

Hast Du neue Ideen, ein Programm?

Unsere Pfarre ist sehr aktiv und es gibt viele Gemeindeglieder mit guten Ideen. Ich möchte gerne, daß jeder seine Ideen darlegen kann und wir dann gemeinsam über die Möglichkeiten der Umsetzung entscheiden. Außerdem wünsche ich mir, daß es zu einem besseren Kontakt mit der Jugend kommt, wir die Ideen der jungen Leute besser kennen lernen und sie das Gefühl bekommen, ein wichtiger Teil unserer Gemeinde zu sein. Ich

meine aber, daß wir uns nicht nur mit Aktionen, ständigem Tätigsein, begnügen sondern den

Im Gespräch mit Fr. Mag. Ingrid Mayer



Glauben, der uns alle trägt, vertiefen sollten und manchmal auch Zeit und Ruhe finden müßten, "geistig aufzutanken" zu diesem Zweck haben wir uns z.B. in der Adventzeit getroffen, um an einem Abend über das Gebet nachzudenken und neue Impulse zu bekommen.

Du bist die erste Frau stellvertretende Vorsitzende in einem PGR unserer Pfarre. Gibt es für Dich als Frau Probleme in der Kirche von heute?
Für mich persönlich gibt es als Frau in der Kirche keine Probleme. Ich glaube, daß ich von un-

seren Priestern in meiner Funktion stellvertretende Vorsitzende voll akzeptiert werde und ich darf behaupten, daß es eine sehr gute Zusammenarbeit gibt. Meiner Meinung nach gibt es auch für Frauen in unserer Kirche ein reiches Betätigungsfeld, ich fühle mich als Frau in der Kirche nicht minderwertig.

Wie kommst Du mit der zeitlichen Belastung zurecht auch in bezug auf Familie und Beruf?

Die zeitliche Belastung ist zweifellos groß. Ich führe viele vorbereitende Gespräche und möchte gerne für alle, die etwas von mir wollen, Zeit haben. Sowohl mein Mann als auch meine Tochter sind Gott sei Dank sehr verständnisvoll und unterstützen mich auch in meinen Anliegen.

Welche Visionen hast Du für die Pfarre und die Jugend in Ihr?

Ich träume von einer lebendigen Pfarre, in der einer den anderen annimmt, in der Unklarheiten und Mißverständnisse im Gespräch miteinander bereinigt werden können und in der auch die Jugend einen wesentlichen Platz einnimmt.

Neue Wege

TAUFE



MICHAELER Daniel,
LINK Bettina, KLAUDUS
Kevin, MAZUR Nicole,
EDELMANN Alexandra,
VITTEK Thomas,
SCHAFFER André,
BUREK Jan, ZIEGLER
Michaela, SCHÖBEL
Nicole, BERNDL Julia,
KANDLER Michael,
KLAUSER Reinhard,
VOGLSINGER Dominik,
POSAD Julia, STOLBA
Sabrina, GAMPERL
Yvonne, KOSSEM Mi-
chael, SCHLEIFER Chris-
tian, SCHÜLLER Marion,

AUGUSTIN Denise,
ZAMIATALA Daniel,
MADELIK Christian,
KORAL Daniel, HOFER
Bernhard, BRKIC Jo-
sefina, EBERL Mario,
GMACH Andrea, KÜNIG
Kathrin, JANCUSKA
Lucia, LUTHER Stefanie,
WEINBERGER
Patrick, PROMINTZER
Manuel, JAKEL Melanie,
JAKEL Dominik, JAKEL
Daniel, FENYVESI Julia,
GÖSCHL Alexander,
HOFBAUER Alexandra,
PETSCH Alexander,
STURM Christoph, PEL-
ZER Julia, MILLER
Manuel, LECHNER Al-

exander, STURM Anton,
DEIGER Katharina,
DEIGER Sandra, RING
Manuel, NIERER Dom-
inic, WORANSKY Dom-
inik, MINICHSHOFER
Patricia, HEMMERICH
Florian, EIDENBERGER
Sophie, SHALA Isabella,
SIMRATH Philipp,
EISNER Maximilia,
SCHRAMMEL Manuel,
KUBACKI Julián, APEL-
TAUER Julia, GASPAR
Julia, SCHMEKAL
Christina, AUER Kathar-
ina.

EHE



BERTRAM Franz - BERTRAM Mari-
anne, Mag. MICHLITS Günter -
KOCMATA Monika, KOTHBAUER
Franz - KUCERA Claudia, SCHROM
Christian - KOUDELKA Claudia,
DORRER Erich - DIRJANA Ivanic,
PANEK Christian - NERIZA Catoto,
HAJEK Christian - MUZIK Barba-
Hoppi Michael - ELIAS Sabine, SCHEF-
ZIG Andreas - CUTKA Christa, WEIß
Markus - SATO Noriko, Mag. UNGER
Volker - Mag. UNGER Gabriele, KI-
WIOR Grzegorz - KIWIOR Malgorzata,
MATZNER Peter - GRONSKA Mal-
gorzata, BUKETICS Robert - FISCHER
Regina, SUMARIC Bernhard - STRAKA
Martina, FELBER Georg - LÄNGL Eil-

sabeth, VILIS Christian -
WINTER Martina, RE-
ISINGER Michael -
BILLENSTEINER
Sabine, BALUCH Josef -
BALUCH Erika, JURINA
Martin - PERSCHLING-
HOFER Doris, PASCU
Bogdan - RUNTIC In-
grid, KYONI Symphorien
- MUZINGA Leontine,
GLAUER Wolfgang -
FUTSCHIK Ingrid, Dr.
WAGNER Peter - Mag.
WAGNER Andrea,
FRACZEK Witold -
FRACZEK Anna, FEIGL
Manfred - DANGL
Beatrix.

Raimund, FRÜHMANN
Felix, GERGER Walter,
GROSSKOPF Anna,
HAAS Leopoldine, HESS
Norbert, HETFLEISCH
Manfred, HÖHER Johann,
HÖHER Erna, JUSOVA
Christian, KAFKA Franz,
KARURANGA Claudien,
KRATKY Margareta,
KRIEGER Theresia,
LAMBRECHT Johanna,
LANGER Elisabeth,
LAURER Alexander,
LINTNER Juliana,
MARKEL Agnes, MAY
Friedrich, MAYER Edu-
ard, MATRAI Maria,
MILNARIK Theresia,
MONSBERGER Armin,
PAVLIK Leopoldine,
PAZMANN Hildegard,
PERAN Anna, PISKO-
REK Josef, POHL Mar-
garete, POLLY Walter,
POLSTERER Hermine,
POTMESIL Friedrich,

PREISER Alois, RAAB
Maria, RADER Josef, RE-
CHBERGER Renate,
REINDL Alexander, RE-
ISINGER Johann, RI-
EGLER Marie, SAMSIN-
GER Julie, SOMMAIER
Hildegard, SPANITZ
Franz, SVOBODA Fa-
bian, SCHAIDL Julius,
STADTFELD Nikolaus,
STASTNY Marie, STEIN
Karl, THIL Roman,
VARGA Marie,
VYLIMEK Johann,
WAIGL Franziska,
WALLNER Wilhelm,
WALZHOFFER Marga-
reta, WALZHOFFER Josef,
Dr. WILDNER Theodor,
ZICKL Leopold,
ZIJLSTRA Hessel, ZOT-
TER Franz, ZWIERINA
Olga, GREGOR Christa,
SCHWARZ Karoline,
GMEINER Isolde,
STROBL Johanna

TOD



BALEK Herta, BAUER
Elisabeth, BERTHOLD
Josef, Brezovsky Günter,
BRÜCKNER Edmund,
ZERNY Hermengilde,
JOBIAS Ludwig,
DOMJAN Magdalena,
DRAXLMAYER Josef,
DUPLOYEZ Gustav,
EBNER Eva, ERASIM
Wilhelmine, FISCHER
Raimund, FLEIS-
CHHACKER Barbara,
FLEISCHHACKER

ROST-
IPOTHEKE

Stets um ihre
Gesundheit bemüht

Tel. 604 24 98
Neireichg. 66

J. Kreuz, 1100 Wien, Knöllgasse 17
Telefon 603 07 66

Wertvolles
in guten Händen
Juwelier — Goldschmied

Mitglied der Berufsvereinigung
der bildenden Künstler Österreichs

Termine

Dienstag, 16. März 19,30 Offener Abend
Mittwoch, 17. März 20,00 Kreuzweg in Gum-
goldskirchen
Sonntag, 28. März 11,00...14,00 Fastenessen
Freitag 2. April Gebetstag der Pfarrgemeinde
Samstag 17. April 18,30 "Singkreis Cantate Domino":
Franz Schubert: Messe in C-Dur
Sonntag 18. April 8,00 Erstkommunion
Sonntag 25. April 19,00 Chor der rel. päd. Akademie
"Der Messias"
Dienstag 27. April 19,30 Offener Abend
Freitag 7. Mai Gebetstag der Pfarrgemeinde
Freitag 28. Mai bis Montag 31. Mai Pfingstlager der
Jungschar und Jugend
Palmsonntag, 4. April 9,00 Feier des Einzuges Jesu in
Jerusalem. Weihe der Palmzweige, anschließend Proz-
ession, sodann Gottesdienst
Gründonnerstag 8. April 8,00 Laudes
16,00 Gottesdienst für Kinder und Senioren
19,00 Eucharistiefeier zum Gedächtnis des letzten
Abendmahles. Anschl. Agape. Anbetung bis 22,00 Uhr
Karfreitag 9. April 8,00 Laudes
15,00 Kreuzwegandacht
19,00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag 10. April 8,00 Laudes
18,00 Vesper
Anbetung den ganzen Tag und die darauffolgende Nacht.
Ostersonntag 11. April 5,00 Feier der Osternacht und
Auferstehung Christi. Nach jedem Gottesdienst werden
Speisen gesegnet.

Impressum

Herausgeber, Verleger und
100%iger Eigentümer: Pfarre
Königin des Friedens,
Quellenstraße 197, 1100
Wien. Druck: Erzdiozöse
Wien. Für den Inhalt ver-
antwortlich: Michael Adler.
Grundlegende Richtung:
Mitteilung pfarrlicher Akti-
vitäten, Verbreitung des
katholischen Glaubens.

P.b.b. Verlagspostamt 1100 Wien

Top-Termin

Sonntag 28. März
11.00 - 14.00 Fasten-
essen! Gut für Leib'
und Seel' (bei
entsprechender
Spende)

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage: 8.
Uhr: Pfarrmesse
9.30 Uhr: Familienmesse
11.00 Uhr: Spätmesse
18.30 Uhr: Abendmesse
Samstagsvorabendmesse:
18.30 Uhr
Montag bis Samstag: 7.00
Uhr: Frühmesse
8.00 Uhr: Frühmesse
Montag bis Freitag: 18.30
Uhr: Abendmesse
In der Fastenzeit jeden
Freitag um 15.00 Uhr: Kin-
derkreuzweg
Jeden Donnerstag ab 15.
April: 16.30 Uhr Kinder-
messe

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an den Absender